

GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2010 – FEBRUAR 2011

DAS ABENTEUER ADVENT

Es weihnachtet – unübersehbar in den Geschäften, und das nicht erst seit dem 1. Advent. Das Wort „Advent“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Ankunft. Nahe verwandt ist damit das englische „adventure“, auf Deutsch „Abenteuer“. Wer sich dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes öffnet, der wird das Abenteuer Advent erleben: Gott hat seine himmlische Heimat verlassen, um zu uns Menschen zu kommen. Von nun an steht uns der Himmel offen und Gott möchte, dass wir durch diese Tür gehen.

Um Weihnachten zu verstehen, braucht es den Advent – es braucht die Zeit, in der wir eingeladen sind, neu leben zu lernen, uns neu auf das Leben einzulassen. Wer Weihnachten feiern will, der braucht diese Wochen, die uns darauf vorbereiten wollen, was Weihnachten eigentlich für uns bedeutet.

Advent lässt sich nur verstehen und entsprechend gestalten, wenn man diese Zeit von Weihnachten her versteht. So wie Weihnachten nicht nur ein Datum in unserem Terminkalender sein will, genauso wenig sind diese Wochen vom 1. Advents bis zum Heiligabend nur die Zeit, in der noch schnell verschiedene Dinge abgearbeitet und erledigt sein wollen.

Abenteuer Advent – das ist Warten und Lauschen, auf das, was sich da tut. Das ist sich nicht zufrieden geben mit dem, was ist – das ist sich ausstrecken nach dem, was noch nicht ist, aber was sein könnte. Das ist sehnsüchtig sein nach mehr Leben und Lebendigkeit, das ist Ausschau halten nach Gott in meinem Leben. Das ist staunen können, wach sein, hellwach – und hinschauen auf mein Leben, auf diese Welt.

Und damit fängt das Abenteuer an: Das Unsagbare hören, dem Unglaublichen trauen, sich auf den Weg machen. Um diesen Weg des Abenteuers gestalten zu können, müssen wir Weihnachten richtig verstehen. Erst dann, wenn wir uns bewusst sind, auf was wir uns da eigentlich einstimmen und vorbereiten wollen, können wir unser Leben daraufhin ausrichten.

Weihnachten – das hat eigentlich nichts mit dem zu tun, was viele Menschen und unsere Gesellschaft daraus gemacht haben. Weihnachten, das ist kein nettes, süßliches Fest – und das ist nicht

Friede, Freude, Eierkuchen. Das ist nicht eitel Sonnenschein und das ist nicht Freundlichkeit, auf einen Abend im Jahr begrenzt. Weihnachten – das stellt unsere Welt auf den Kopf, das will die Veränderung.

Gott wird Mensch. Er liebt uns so sehr, dass er selbst Mensch wird.

Da macht sich ein starker, großer, allmächtiger Gott in einem Kind in der Krippe klein, schwach und ohnmächtig. Da lässt sich Gott auf uns Menschen so sehr ein, dass er selbst Mensch wird. Da liebt uns einer so sehr, dass er in unser Dunkel, in unser Leid, in unsere Traurigkeit hineinkommt. Da macht sich Gott in einem Kind klein, damit wir in ihm etwas von seiner Größe erahnen können.

Gott ist so voller Liebe, dass er sich ganz den Menschen hingibt. Da ist sich Gott nicht zu fein dafür, in einem Stall zur Welt zu kommen – in dem Stall meines Lebens, in dem es auch oft schmutzig und unaufgeräumt ist.

Gott kommt zur Welt. Er kann es gar nicht erwarten, dass wir zu ihm kommen. Deswegen kommt er zu uns. Er bleibt nicht huldvoll lächelnd auf seinem Thron sitzen, nein – er kommt uns entgegen.

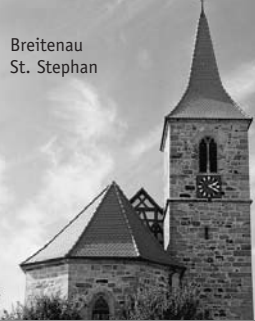
Er wird Mensch in einer jungen Frau aus dem Volk Israel. Er hat sich für seine Geburt kein vornehmes Zimmer ausgesucht – und, kaum zur Welt gekommen, ist Flucht, Obdachlosigkeit und Asyl angesagt. Er macht es sich nicht bequem – er kommt mitten hinein in unser Menschenleben, in das Dunkel, die Heimatlosigkeit, den Schmutz und die Begrenztheit unseres Lebens. Weihnachten – das ist das Fest des zu uns kommenden Gottes. Das ist das Fest Gottes, das von seiner Liebe zu den Menschen erzählt.

An mir liegt es, ob ich den Advent auf Sitten- und Familientradition, Geschenkstress und Zusatzarbeit beschränke oder ob ich diese Vorbereitungszeit erkenne als Möglichkeit, dem lebendigen Gott zu begegnen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine abenteuerliche und gesegnete Adventszeit.

Ihr Pfarrer Ralf Drobny,
Breitenau und Dorfgütingen

Breitenau
St. Stephan



Feuchtwangen
Stiftskirche



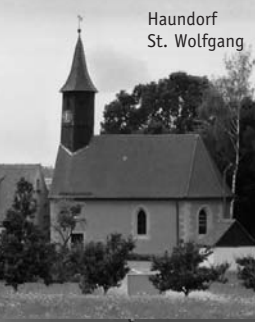
Dombühl
St. Veitskirche



Dorfgütingen
St. Maria



Haundorf
St. Wolfgang



Kloster Sulz
Marienkirche



Larrieden
Michaelskirche



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN IM DEKANAT FEUCHTWANGEN

NEUBESETZUNG DER DEKANSTELLE

Liebe Mitchristen in der Stadt und im Dekanatsbezirk Feuchtwangen, voraussichtlich am 1. April 2011 werde ich meinen Dienst als 1. Pfarrer und Dekan als Nachfolger von Dekan Helmut Müller bei Ihnen antreten.

Es wird noch einige Zeit brauchen, in Stadt und Land Menschen und Orte kennen zu lernen, die zur Kirchengemeinde bzw. zum Dekanat gehören. Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen einstweilen im Gemeindebrief vorzustellen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Heinersreuth vor den Toren der Stadt Bayreuth. Dort besuchte ich das Gymnasium. Von 1985 bis 1992 studierte ich Theologie in Erlangen. Während meiner Schul- und Studienzeit war es mir wichtig, den Kontakt zur Basis und zur Praxis nicht zu verlieren. So habe ich mich über 10 Jahre lang in meiner Heimatgemeinde in der Kindergottesdienst- und Jung-schararbeit engagiert. Der Blickwinkel der ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist mir daher vertraut.

Als erster Abitur-Jahrgang hatte ich ein „Praxisjahr für Theologiestudierende“ zu leisten, welches ich bei der damaligen „EVO“ in Bayreuth absolvierte. Wieder ging der Blickwinkel weit über den Schreibtisch hinaus zu den Menschen. Zum Vikariat kam ich nach Kirchenlamitz ins Fichtelgebirge.

Als Pfarrer zur Anstellung wurde mir die Vertretung der Pfarrei Weißenbrunn im Frankenswald übertragen. Es gefiel mir dort so gut, dass ich auch nach meiner z.A. Zeit blieb. Mittlerweile sind gut 15 Jahre daraus geworden.

Zwei Schwerpunkte prägten meine bisherige Arbeit in den Kirchengemeinden Weißenbrunn und Hummendorf: Zum einen überaus zahlreiche Besuche und seelsorgerliche Begegnungen mit den Menschen vor Ort, zum anderen die umfassende Renovierung und Sanierung der kirchlichen Gebäude und Ausstattungsgegenstände – vielfach zusammen mit den Gemeindegliedern, die so in die Ge-



meindarbeit integriert werden konnten. Auf Dekanatssebene engagierte ich mich über 10 Jahre lang als Mitglied im Dekanatsausschuss und als Senior des Pfarrkapitels.

Meine neue Aufgabe in der Kirchengemeinde und im Dekanat reizt mich, und ich bin schon sehr gespannt darauf. Gerne nehme ich die Herausforderung an, mit Ihnen zusammen die „gute Nachricht“ – das Evangelium – zu leben und weiterzugeben.

Vorhandenes möchte ich pflegen und bewahren, und gleichzeitig mit Ihnen auch neue Wege suchen, wie Menschen im 21. Jahrhundert der befreienden Botschaft des Evangeliums begegnen können.

Und nun freue ich mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen! Denn die Begegnung mit Menschen und der persönliche Kontakt liegen mir sehr am Herzen. Ich bin fest davon überzeugt, dass weder eine Kirchengemeinde noch ein Dekanatsbezirk nur vom Schreibtisch aus geleitet werden können.

Gott ist in Jesus Christus uns Menschen ganz nahe gekommen – die Vermittlung dieser „heilsamen Nähe“ gelingt am besten im zwischenmenschlichen Bereich.

Bis bald im schönen Feuchtwangen!
Ihr neuer 1. Pfarrer und Dekan Jürgen Hacker

Ich bitte Sie, für mich zu beten, dass Gott mir Liebe, Weisheit, Kraft und Besonnenheit für meine neue Aufgabe schenkt.



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN
IM DEKANAT FEUCHTWANGEN

KONZERT „BILDER DER WEIHNACHT“

Am Dienstag, den 28.12. und am Mittwoch, den 29.12.2010, findet jeweils um 19 Uhr das musikalische Krippenbild „Bilder der Weihnacht“ von Clemens Bittlinger in der St. Ursula-Kirche in Dentlein statt. Herzliche Einladung dazu! Texte und Songs im Celtic-Pop-Stil porträtieren mal heiter, mal besinnlich die Gestalten der Weihnachtsgeschichte: Josef, Maria, Herodes und viele andere werden zu Personen, die uns von sich erzählen. Mitwirkende sind der Projektchor und der

Kinderchor, Jugendband und Sprecher aus Dentlein – unter Leitung von Claudia Burkhardt.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir bitte eine telefonische Voranmeldung, die aber keine Reservierung ist, unter der Pfarramtsnummer 09855/234. Dort können Sie zwischen dem 3. und 22. Dezember jeweils am Mittwoch von 9-12 Uhr und am Freitag von 16-18 Uhr anrufen. Einlass ist jeweils um 18.30 Uhr.



Weltgebetstag – Vorbereitungsabend

19. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Feuchtwangen, Kirchplatz 13

Die Liturgie für 2011 haben Frauen aus Chile erarbeitet; sie steht unter dem Thema:
„Wie viele Brote habt ihr?“

SELBSTHILFEGRUPPEN IM DEKANATSBEZIRK FEUCHTWANGEN

Selbsthilfegr. Pflegende Angehörige

keine festen Termine mehr, sondern Terminveröffentlichungen bei Vorträgen,
Anfragen an das Diak. Werk, Telefon 1886

**Selbsthilfegr. „Pustebume“
für seelische Gesundheit**

2. Montag/monatlich, 9.00 Uhr! Haus der
Diakonie
11.10./08.11./13.12.2010/10.01./14.02.2011

Selbsthilfegr. Angeh. psych. Kranker

1. Mittwoch/monatlich, 20.00 Uhr Haus der
Diakonie
06.10./03.11./01.12.2010/05.01./02.02.2011
Für neu Interessierte stellt Frau Binder gern
den Erstkontakt her, Tel. 07950/408

Selbsthilfegr. krebskranker Frauen

2. Freitag/Monat, 19.30 Uhr, Vord. Spitzen-
berg
08.10./12.11./10.12.2010/14.01./11.02.2011

Selbsthilfegr. „MS-Treff“

2. Mittwoch/Monat, 18.30 Uhr, Haus der Dia-
konie
13.10./10.11./08.12.2010/12.01./09.02.2011

**Selbsthilfegruppe
für Schlaganfallpatienten**

jeden 1. Donnerstag/Monat, 15.30 Uhr
(Achtung – geänderte Uhrzeit!)
Wintergarten des Seniorenheimes
07.10./04.11./02.12.2010/13.01./03.02.2011

Treffpunkt für Trauernde

Für neu Interessierte stellt Frau Binder gern
den Erstkontakt her, Tel. 07950/408
1. Mittwoch/Monat, Haus der Diakonie
14.00 Uhr für trauernde Angehörige und
Freunde
06.10./03.11./01.12.2010/05.01./02.02.2011



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN
IM DEKANAT FEUCHTWANGEN

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK FEUCHTWANGEN E.V.

lädt zu folgenden Veranstaltungen ein, jeweils 19.30 Uhr im Café am Kreuzgang, wenn nicht anders vermerkt:

- 13.01.11 **Kinder brauchen Werte**
Helmut Wöckel, Freie Elternvereinigung in der Ev. Kirche Bayern
- 20.01.11 **„Ihr seid total uncool!“ – Jugendliche und Eltern im Dauerclinch**
Matthias Kaller, Erziehungsberatungsstelle Ansbach
- 27.01.11 **Lebensabend und alternative Lebensformen**
Martina Jakubek, Amt f. Gemeindedienst, Nürnberg
- 03.02.11 **Rund ums Erben und Vererben**
Dr. Sibylle Seiferlein, Fachanwältin f. Erbrecht
- 10.02.11 **Esstörungen vom Säuglingsalter bis zum Jugendalter**
Dr. Andreas Meyer, Jugendpsychiatrie Ansbach
- 17.02.11 **Asthma und chron. Bronchitis – erkennen, vorbeugen, behandeln**
Dr. Theo Zahn, Facharzt für Innere Medizin, Ansbach

Samstagsseminar

- 29.01.2011 **Stressbewältigung: bewegen – entspannen – aktiv sein**
Hannelore Weißmann, Gesundheitspädagogin, Ehingen
Anmeldung im Dekanatsbüro, Telefon 09852/90820

KONGOREISE: WAMBOTE-SPENDEN SIND ANGEKOMMEN – INFORMATIONEN ABEND AM 11. JANUAR

Die dreiköpfige Delegation ist wohlbehalten aus der Demokratischen Republik Kongo zurückgekommen und bringt viele Nachrichten und Eindrücke mit. Wie Dekanatsmissionsbeauftragte Maria Kreß, Philippe Decourt und Dekanatsmissionspfarrer Michael Wild berichten, sind „unsere“ drei Schulen in Lwakato, Kamala und Kaseha in gutem Zustand. Unsere Spenden sind angekommen und viele Menschen denken mit großer Dankbarkeit an die vielen treuen Spenderinnen und Spender im Dekanat Feuchtwangen. Das ist an den bewegenden, herzlichen Empfängen in den Bashimbi-Dörfern spürbar und immer wieder ausgedrückt worden. Die Integration der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an den drei Schulen macht Fortschritte. Das gehört zu den guten Nachrichten.

Die Reise hat aber auch deutlich gemacht, wieviel Not und Elend dort immer noch ist.

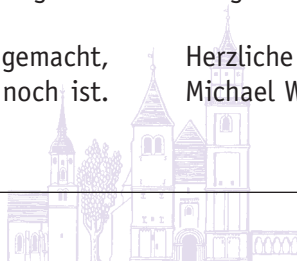
Es fehlt in materieller Hinsicht an fast allem. Bibeln, Gesangbücher, Schulbücher, Musikinstrumente, Gesundheitsstationen, Brunnen, Straßen gehören zu den oft genannten Wünschen.

Demgegenüber ist ein großer geistlicher Reichtum zu spüren, Freude, Hoffnung und Glaube.

Wer mehr von dieser faszinierenden Reise hören und sehen will, ist herzlich eingeladen zum Vortrag der drei Reisenden am 11.01.2011 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Feuchtwangen.

Wer rund um Weihnachten oder auch sonst an arme Menschen denken und ihnen mit Gebet und Spenden helfen will, findet im Kongo ein reiches Betätigungsfeld.

Herzliche Grüße
Michael Wild, Dekanatsmissionspfarrer



Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

Im Buchhandel und im Dekanatsbüro können Sie folgendes Buch erwerben:



Feuchtwangen und sein Umland im 2. Weltkrieg 1939-1945

Kriegserinnerungen der Zeitzeugen
Dekan Dr. Adam Hohenberger, Pfarrer Adolf Rusam,
Helga Deininger, Willi Hörber, Minni Kern, Frieda Präger,
Emma Ruck, Karl Wesenbeck und Fritz Wünschenmeyer.

Herausgegeben von
Dr. Klaus Leder, Dekan i. R., Feuchtwangen

INFORMATIONEN VON DER EV. DEKANATSJUGEND FEUCHTWANGEN

EJ-Adventsfeier am 21. Dezember 2010

Nachdem Ihr, Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im ganzen Dekanat, 2010 wieder viel für andere gemacht habt, z.B. Jungscharen, Jugendgruppen, Bandarbeit, Aktionen, Freizeiten, dürft Ihr Euch an diesem Abend zurücklehnen. Herzliche Einladung zur Adventsfeier der Ev. Dekanatsjugend. Wir essen, feiern gemeinsam Andacht und lassen das Jahr ausklingen.

Gefeiert wird im Ev. Jugendhaus in Feuchtwangen von 18.30 bis ca. 21.00 Uhr.

Christbaumsammelaktion 2011

Die Jugendfeuerwehr Feuchtwangen, zwei Traktorfahrer, wir von der Ev. Dekanatsjugend und ausgediente Weihnachtsbäume... Richtig, das sind wesentliche Komponenten der jährlichen Christbaumsammelaktion. Am

Samstag, den 08.01.2011 möchten wir es wieder wagen und im Feuchtwanger Stadtgebiet Christbäume einsammeln. Bitte stellen Sie dazu Ihren Baum am Samstag, den 08. Januar, bis 10.00 Uhr gut sichtbar vor Ihr Wohnhaus und befestigen Sie daran eine Mindestspende von 1,50 €. Um sicherzustellen, dass niemand unbefugt das Geld entfernt, stellen Sie den Baum bitte nicht früher raus. Wer ganz auf Nummer sicher gehen möchte, bringt seine Spende bis 07.01.2011 in das Dekanatsbüro in der Hindenburgstr. 8 und nimmt ein recycelbares Pfandsymbol mit, welches an den Baum gehängt wird.

Nähere Informationen zur Christbaumsammelaktion entnehmen Sie bitte im Vorfeld der Tageszeitung. Sollte der Abtransport wie 2010 von der Witterung her zu gefährlich sein, verschiebt sich die Aktion um eine Woche auf den 15.01.2010.

Ansprechperson ist Dekanatsjugendreferentin Angelina Illini (09852/9833).

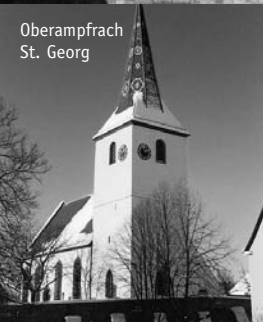




Weinberg
Sieben Schmerzen
Mariens



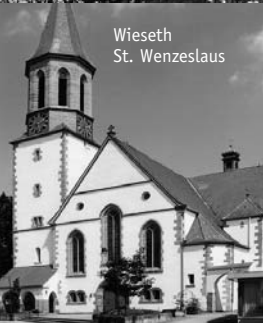
Mosbach
Michaeliskirche



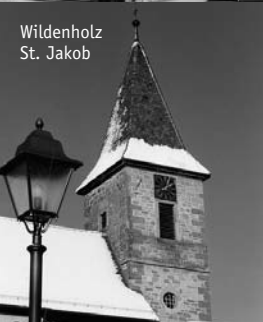
Oberampfrach
St. Georg



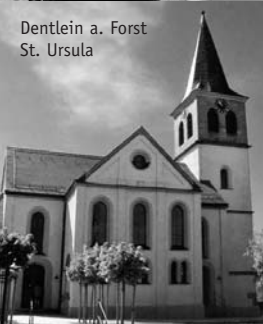
Unterampfrach
St. Sebastian



Wieseth
St. Wenzeslaus



Wildenholz
St. Jakob



Dentlein a. Forst
St. Ursula

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN IM DEKANAT FEUCHTWANGEN

**Informationen und Anmeldungen gibt es auch auf der neuen Homepage!
Schaut mal rein: www.ej-feuchtwangen.de**

- 11./12.12.10 Jugendaktion am **Feuchtwanger Weihnachtsmarkt**, ab ca. 15.00 Uhr,
- 18.12.10 **Stall-Weihnacht**, 19.30 Uhr, Ev. Jugend Vorderbreitenthann
- 21.12.10 **EJ-Adventsfeier**, 18.30 Uhr, Ev. Jugendhaus FEU
- 08.01.2011 **Christbaumsammelaktion**, ab. 10.00 Uhr, Stadtgebiet Feuchtwangen
- 11.01.2011 **Offener Treff** ab 13 Jahre, 19.30 Uhr, Ev. Jugendhaus
- 25.01.2011 **Jugendleiter-Treff** für Ehrenamtliche aus dem ganzen Dekanat
19.00 Uhr, Ev. Jugendhaus
- 01.02.2011 **Offener Treff** ab 13 Jahre, 19.30 Uhr, Ev. Jugendhaus

Weitere Informationen gibt es im Ev. Jugendbüro bei:

Dekanatsjugendreferentin Angelina Illini, Vorderer Spitzenberg 6, 91555 Feuchtwangen,
Tel.: 09852/9833, e-Mail: info@ej-feuchtwangen.de

Bürozeiten i.d.R.:

Dienstag 10.00–12.00 Uhr, Mittwoch 15.00–17.00 Uhr, Donnerstag 10.00–12.00 Uhr,
15.00–17.00 Uhr; das Ev. Jugendbüro ist wegen Urlaub vom 23.12.2010 bis 06.01.2011 nicht
besetzt.



Lotte Kornhuber
(1898–1995)



Magda Dietzfelbinger
(1883–1972)

Dekanats- und Landfrauentag

Dienstag, 8. Februar 2011, 9.30 – 16.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Feuchtwangen



Elisabeth Braun
(1887–1941)

Evangelische Frauen des 20. Jahrhunderts in Bayern – fromm, politisch, unbequem –

Referentin: Stephanie Böß M.A., Roth

Das Vorbereitungsteam lädt Sie dazu herzlich ein!



Ingeborg Geisendörfer
(1907–2006)

Impressum: Der Gemeindebrief für den Dekanatsbezirk Feuchtwangen erscheint fünfmal im Jahr und wird durch die
Gemeindehelferinnen an alle evangelischen Haushalte kostenlos verteilt.

Verantwortlich: i.V. Pfarrer Dieter Ungar-Hermann, Hindenburgstr. 8, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852/90820,
Fax 09852/908212, eMail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE FEUCHTWANGEN



Herzlich eingeladen wird zu unseren Gottesdiensten am Sonntagmorgen – im Winterhalbjahr – nur um 10.00 Uhr in der Stiftskirche mit Kindergottesdienst.

Jeden Mittwoch um 17.00 Uhr Abendgebet in der Sakristei der Stiftskirche
Altenheimgottesdienste: 10.00 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Altenheim Feuchtwangen

Wegen der Weihnachtsmarktandachten entfällt das Abendgebet im Dezember.

GOTTESDIENSTE IN DEN AUSSENORTEN



12.12.10	09.00 Uhr	Thürnhofen
	10.15 Uhr	Vorderbreitenthann + Kindergottesdienst
24.12.10	17.00 Uhr	Thürnhofen
25.12.10	09.00 Uhr	Vorderbreitenthann
26.12.10	09.00 Uhr	Thürnhofen
31.12.10	17.00 Uhr	Thürnhofen
06.01.11	09.00 Uhr	Thürnhofen
09.01.11	09.00 Uhr	Vorderbreitenthann + Kindergottesdienst
23.01.11	09.00 Uhr	Thürnhofen
	10.15 Uhr	Weinberg
06.02.11	09.00 Uhr	Thürnhofen
	10.15 Uhr	Vorderbreitenthann + Kindergottesdienst
20.02.11	09.00 Uhr	Thürnhofen
	10.15 Uhr	Windshofen

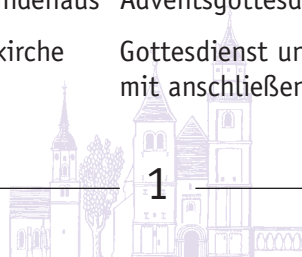
GOTTESDIENSTE MIT ABENDMAHL

05.12.10	09.00 Uhr	Stiftskirche	Sakramentsgottesdienst/Wein
16.01.11	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl (Traubensaft)
06.02.11	10.00 Uhr	Stiftskirche	Sakramentsgottesdienst/Wein
20.02.11	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl/Wein

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Während des Weihnachtsmarktes sind an jedem Samstag um 18.30 Uhr Andachten in der Stiftskirche

05.12.10	14.30 Uhr	Gemeindehaus	Adventsgottesdienst für Gehörlose
12.12.10	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst unter Mitwirkung der TESFA-Gruppe mit anschließendem Kaffeetreff auf dem Kirchplatz





EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE FEUCHTWANGEN

17.12.10	19.30 Uhr	Stiftskirche	Weihnachtskonzert des Feuchtwanger Gymnasiums
18.12.10	19.30 Uhr	Vorderbreiten- thann, Tannenhalle	Stallweihnacht
19.12.10	18.30 Uhr	Stiftskirche	Weihnachtskonzert der Blaskapelle Thürnhofen
30.01.11	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung des 4. Sprengels
13.02.10	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung des 2. Sprengels

GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND IN DER STIFTSKIRCHE

15.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
16.30 Uhr	Familiengottesdienst
18.00 Uhr	Christvesper
19.30 Uhr	Christvesper
22.00 Uhr	Christnachtmette

Schloßkirche Thürnhofen

17.00 Uhr	Christvesper
-----------	--------------

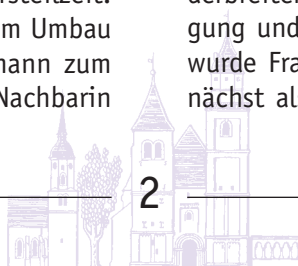
GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN UND SILVESTER BIS EPIPHANIAS IN DER STIFTSKIRCHE

25.12.09	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag
26.12.09	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag
Silvester	14.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit anschl. Abendmahlsfeier und vorheriger Anmeldeöglichkeit
	19.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Neujahr	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum neuen Jahr
Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst

VERABSCHIEDUNG VON MARIE LUTZ

Ab Januar 2011 geht eine der am längsten in der Kirchengemeinde tätigen Mitarbeiterinnen, Frau Marie Lutz, in die Altersteilzeit. Angefangen hat alles 1978 nach dem Umbau des Schulhauses in Vorderbreitenhann zum Gemeinde- und Pfarrhaus. Als Nachbarin

stand Marie Lutz sofort bereit und war ab da als Mesnerin bei den Gottesdiensten in Vorderbreitenhann tätig und auch für Reinigung und Pflege des Gemeindehauses. 1987 wurde Frau Lutz am Friedhof angestellt. Zunächst als rechte Hand von Herrn Beck und





später von Herrn Ruck arbeitete sie im Friedhofsbüro, verständigte die Kurrende und schmückte die Kirche. Bei Beerdigungen half sie den Kurrende-Kindern und war als Mesnerin in der Michaeliskirche und zur Vertretung in der Stifts- und Johanniskirche tätig. Marie Lutz ist eine Mitarbeiterin, die über ihre Stunden hinaus ehrenamtlich jederzeit bereit war, vollen Einsatz zu leisten. Nicht nur sie allein, sondern auch ihr Ehemann Ernst Lutz und später auch Sohn Marco pflegen bis heute ehrenamtlich das kirchliche Grundstück und Haus in Vorderbreitenthann. Mehrere Wechsel von Pfarrerinnen und Pfarrern erlebte Familie Lutz in diesen Jahren, und diese wurden in jeder Hinsicht verwöhnt durch Schneeschippen, Rasenmähen, Bäume schneiden und manchmal mit Leckereien aus dem Garten oder Marie Lutz' Küche. Die Kirchengemeinde Feuchtwangen lässt Marie



Lutz sehr ungern gehen, freut sich aber, dass sie weiterhin in Vorderbreitenthann ihre Aufgabe als Mesnerin wahrnehmen wird. Ein herzliches Dankeschön für alle bisherigen treuen Dienste!

STELLENVERÄNDERUNG BEIM DEKANATSKANTOR

Im Rahmen der Landesstellenplanung für Gemeinden und Dekanatsbezirke wurde die hauptamtliche Kirchenmusikerstelle in Feuchtwangen laut Beschluss der Landessynode vom April 2005, wie viele andere Stellen in Bayern auch, um 25% gekürzt. Die Kürzung muss laut Beschluss bis spätestens 31.12.2010 umgesetzt werden. In dieser Stellenplanung war von Anfang an eine Kooperation mit dem benachbarten Dekanatsbezirk Leutershausen vorgesehen.

Nachdem in Leutershausen die bisherige Kirchenmusikerin Ulrike Walch zum Jahresende ihre Tätigkeit beendet, kann die geplante Kooperation ab 01.01.2011 umgesetzt werden. Von da an wird Kantor Wolfgang Stetter die 0,25-Stelle im Dekanatsbezirk Leutershausen und die dann nur noch 0,75-Stelle in der Kirchengemeinde und Dekanatsbezirk Feuchtwangen innehaben. Die damit zusammenhängenden Kürzungen des Dienstes in Feuchtwangen hat ein Arbeitskreis ausgearbeitet.

KONFIRMANDEN-ANMELDUNG FÜR DIE KONFIRMATION 2012

Alle Mädchen und Buben, die im Jahr 2012 konfirmiert werden möchten (in der Regel jetzt in der 7. Klasse), werden gebeten, eine Anmeldung im Pfarramtsbüro abzuholen und diese bis 30. Dezember 2010 wieder abzuge-

ben. Die frühzeitige Anmeldung ist notwendig, weil die Konfirmanden mit einer Freizeit im Mai 2010 starten und dafür die Plätze gebucht werden müssen.

GOLDENE KONFIRMATION 2011

Am Donnerstag, 03.02.2011, um 15.00 Uhr, laden wir ein ins Haus der Diakonie, Kirchplatz 1, zur Vorbesprechung der goldenen

Konfirmation am Wochenende 14./15. Mai 2011. Es wird gebeten, vorhandene Adresslisten aus Jahrgangstreffen mitzubringen.





DER NEUE ELTERNBEIRAT IN DEN KINDERGÄRTEN 2010–2011

Kindergarten Sandweg

Vorsitzender: v. Jacobs, Maximilian, Tel. 616575; **Stellvertreter:** Böhm, Karsten, Tel. 908402; **Kassier:** Zitzmann, Frank, Tel. 908064; **Schriftführer:** Bohnacker, Jasmin, Tel. 9082820

Kindergarten Wohlgemutstraße

Vorsitzende: Zeh, Sandra, Tel. 776112; **Stellvertreterin:** Brunner, Claudia, Tel. 616365; **Kassiererin:** Dauer, Regina, Tel. 615000; **Früh, Anke, Tel. 4699; Schrift-**

führerin: Müller, Daniela, Thürnhofen 38, Tel. 09855/975385; Meyer, Tanja, Oberhorn 14a, Tel. 09855/976279

Kindergarten Wannenbad

Vorsitzende: Badewitz, Birgit, Tel. 4543; **Stellvertreter:** Irina Wunsch, Tel. 728748; **Kassier:** Lohbauer, Andrea, Tel. 61113; **Schriftführerin:** Krauß, Susanne, Tel. 616193; **Beisitzer:** Stefan Gögelein, Tel. 6169436

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST MIT DER TESFA-EINE-WELT-GRUPPE

am 3. Advent mit anschließendem Kaffeeausschank auf dem Kirchplatz.

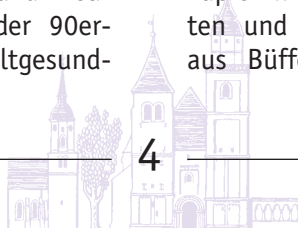
Wie in jedem Jahr wird auch an diesem dritten Adventssonntag der Gottesdienst von der TESFA-Eine-Welt-Gruppe mitgestaltet. Nachdem im Jahr 2010 das verheerende Erdbeben in Haiti war und viele Gemeindeglieder aus dem ganzen Dekanatsbezirk mit vielen Spenden große Hilfe zum Wiederaufbau der Projektarbeit Haiti Kinderhilfe e.V. beigetragen haben, möchte die TESFA-Gruppe im Jahr 2011 den Blick auf ein weiteres Projekt in Nepal lenken:

Nepal und das Projekt Nepra e.V.

Nepal, das kleine Land am Himalaya hat eine atemberaubende Natur. Doch die soziale Situation der Bewohner ist von Armut gekennzeichnet. Mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 190 EUR (in Deutschland 18.000 EUR) pro Jahr gehört es zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Gesundheitssituation – vor allem auf dem Land – ist alarmierend. Ein Fünftel der Menschen ist unterernährt und hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Seit 1950 ist Lepra ein Problem in Nepal. Die Zahl der Erkrankten und Neuerkrankungen konnte seit Ende der 90er-Jahre durch ein Programm der Weltgesund-

heitsorganisation stark gemindert werden, die Heilungschancen sind dank neuer Medikamente sehr gut, aber die Krankheit und vor allem ihre Folgen ist weiterhin ein aktuelles Thema.

Leprakranke werden immer noch als Aussätzige angesehen und verstoßen. Auch die bereits geheilten Menschen haben es schwer, sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Hier leistet das Projekt Nepra e.V. seit über 20 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Resozialisierung dieser Menschen. Der Name des Dorfes „New Sadle“ – auf Deutsch „neue Ansiedlung“ ist zugleich Programm für die Arbeit in diesem Zentrum. New Sadle bietet Menschen die Möglichkeit, die in ihren Dörfern von ihren eigenen Familien ausgegrenzt werden, wieder ein lebenswertes Leben zu führen. Der Mensch steht im Mittelpunkt und auch der Gast wird mit hinein genommen in den Alltag und das Schicksal dieser Menschen. Die hier lebenden Frauen und Männer verrichten die unterschiedlichsten Arbeiten und stellen viele Produkte her, die in Kathmandu oder in Übersee verkauft werden: es gibt eine Weberei und eine Schneiderei, wo Tücher und Taschen hergestellt werden; Papier wird handgeschöpft und zu Grußkarten und Geschenkpapier weiterverarbeitet, aus Büffelknochen werden Schmuckstücke





hergestellt und aus einer Metall-Legierung Klangschaalen. Eine Gesundheitsstation betreut die Kranken, und der Kindergarten schafft ideale Bedingungen für Mütter, die arbeiten und gleichzeitig nahe bei ihren Kindern sein können. Die schulische Ausbildung der größeren Kinder wird über den Educationfund gesichert. All dies eröffnet den Menschen eine neue Perspektive für ihr

Leben und eine Gemeinschaft, die oft Ersatz für die Familie ist. Alte Menschen finden hier einen Platz, um in Würde ihr Alter zu verbringen, werden betreut und versorgt von engagierten Helfern und Helferinnen. Ein Hoffnungsstrahl in einem Land, das von politischen Unruhen und Armut gebeutelt ist.

H.Ko.

KIRCHENMUSIK AKTUELL

Adventskonzert

05.12., 16.00 Uhr, Stiftskirche (Eintritt frei) mit dem Chor und Posaunenchor der Evang. Kantorei Feuchtwangen, Leitung Wolfgang Stetter.

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören der Kantorei:

Bläserkurs	Donnerstag	17.30 – 18.15 Uhr
Posaunenchor	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Kinderchor Altersgruppe 7–12 Jahre	Freitag	16.00 – 16.45 Uhr
Jugendchor Altersgruppe 13–20 Jahre	Freitag	17.00 – 18.00 Uhr
Chor	Freitag	20.00 – 22.00 Uhr

Sämtliche Proben finden im Ev. Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.
Leitung der Chöre: Kirchenmusikdirektor Wolfgang Stetter
Kontakt: Tel. 4092 / eMail: evangkantoreifeu@t-online.de



Orgelunterricht bei Dekanatskantor Wolfgang Stetter

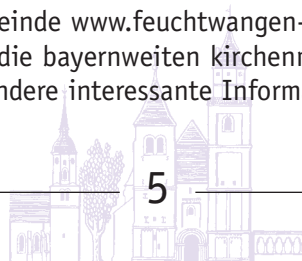
für alle Interessierten und Motivierten, die bereits einige Jahre Klaviererfahrung haben.
Informationen bei Wolfgang Stetter, Telefon 09852/4092

Sprechzeiten des Dekanatskantors Wolfgang Stetter

Dienstag – Freitag 10.30 – 11.30 Uhr, Telefon 09852/4092, e-mail: evangkantoreifeu@t-online.de
Postanschrift: Evang. Kantorei Feuchtwangen, Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen

Genauere Programmabfolgen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Homepage der Kirchengemeinde www.feuchtwangen-evangelisch.org.

Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.





EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE FEUCHTWANGEN

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Oase: Wir erweitern unser Betreuungsangebot für Demenzkranke:

Die Gruppe trifft sich bisher donnerstags von 14.00–17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Diese Gruppe wird auch so fortgeführt.

Ab Januar gibt es **zusätzlich eine Gruppe am Montag**, ebenfalls von 14.00–17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Diese Nachmittage sind eine Entlastung für Pflegenden Angehörige und für die Patienten eine willkommene Abwechslung in geselliger Runde.

Wenn Sie Fragen haben, allgemein zu unseren individuellen Betreuungsangeboten zu Hause oder in der Gruppe, wenden Sie sich bitte an unsere gerontopsychiatrische Fachkraft Frau Elke Klostermann 09852/67880.

Altenkreise Feuchtwangen

Haus der Diakonie
erster Dienstag/Mon., 14 Uhr,
und Vorderbreitenthan
Gemeindehaus

letzter Dienstag/Mon., 14 Uhr

07.12.10 **gemeinsame Adventsfeier im
Gemeindehaus Feuchtwangen**

Altenheim-Besuchsdienst

monatlich dienstags, 14.30 Uhr Themen-
nachmittag

Kontaktadresse: Helga Gräbner, Tel. 09852/
4580

Blaues Kreuz, Haus der Diakonie

14-tägig, Freitag, 19.30 Uhr

03.12./17.12.2010/14.01./28.01./11.02.2011

Besuchsdienst Haus der Diakonie,
19.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis

Dienstag, 19.30 Uhr, Haus der Diakonie,
2. Dienstag/Mon.

14.12.10/11.01./08.02.2011

OASE – Nachmittag für Pflegebedürftige,
wöchentlich donnerstags

14.00–17.00 Uhr, Gemeindehaus Feuchtwangen;

ab Januar 2011 gibt es zusätzlich eine
Gruppe am Montag, 14.00–17.00 Uhr.

Die Termine der Selbsthilfegruppen finden Sie im Dekanatsmantel; diese Angebote gelten für den gesamten Dekanatsbezirk.

Café Lichtblick

– Offener Frühstückstreff für alle –

jeden Dienstag ab 9.30 Uhr, Haus der
Diakonie, Feuchtwangen, Kirchplatz 1





AUS DEN FEUCHTWANGER KIRCHENBÜCHERN

Taufen:

Adelina Stark, Dresdner Straße 26, Tim Ströhlein, Winterhalten 2; Simon Berger, Krapfenau 9; Sandra Schramm, Krapfenau 9; Leon Winter, Am Greifenkeller 14; Florian Zeh, Heilbronn 1; Sophia-Marie Wolfinger, Unterahorn 1; Leo Gottwald, Sudetendeutsche Str. 18; Lea Marie Seiferlein, Dinkelsbühl; Lukas Mohr, Rissmannschallbach 3; Emily Hirsch, St. Ulrich 14; Jannis Probst, Thürnhofen 65a.

Beerdigungen:

Sibylle Aulbach (45 J.), Dresdner Straße 84; Heller Friedrich (88 J.), Georgenhof 1; Lea Sindel, Zehdorf 9; Katharina Neefischer, geb. Hannweg (90 J.), Zumberg, zuletzt Schillingsfürst; Ernst Köhler (93 J.), Bahnhof-

straße 26; Elsa Sommer, geb. Stöcklein (92 J.), Wilh.-Schaudig-Str. 3; Bettina Schweizer, geb. Bender (45 J.), Gemünden am Main; Georg Hoffmann (90 J.), Am Burgstall 18; Karl Ströhlein (86 J.), Winterhalten 2; Walter Hähnlein (72 J.), Schlesierstraße 15; Maria Teucher, geb. Häffner (90 J.), Thürnhofen 65; Karl-Heinz Katscher (54 J.), Am Zwinger 19; Karl Eberlein (89 J.), Rothenburger Str. 45; Elisabeth Meist, geb. Jäger (69 J.), Fischerweg 87; Helga Hirsch, geb. Birkmann (70 J.), Berliner Straße 1; Kurt Ehrmann (82 J.), Siegfriedstraße 10; Heidi Heßler, geb. Bühler (44 J.), Unteransbach 2.

Trauungen:

Martin Winter und Carolin, geb. Ruf, Weikersdorfer Weg 8.





EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE FEUCHTWANGEN

Wir gratulieren herzlich zur goldenen Hochzeit

am 13. Januar 2011

Hans und Helga Horn

Hinterer Spitzenberg 6



EVANGELISCHE JUGENDARBEIT FEUCHTWANGEN

Regelmäßige Termine im evangelischen Jugendhaus am Spitzenberg, Tel.: 09852/9833 (in den Ferien finden keine Treffen statt).

Jungschar „Die Spatzen“ Feuchtwangen

Die Spatzen, das ist die Jungschar für Jungs und Mädchen von der 1. bis 5. Klasse.

Wir treffen uns freitags von 14.00–15.30 Uhr im Ev. Jugendhaus am Spitzenberg.

Wir vom Team bereiten für Euch Spiele und coole Aktionen vor, wobei die Geschichten von Gott und Jesus nicht zu kurz kommen.

Ansprechpartnerinnen: Christina Brugger, Tel.: 09852/3629; Franziska Buckel, Tel.: 09852/3460; Anja Staffendt, Tel.: 09852/3571.

Offener Jugendtreff

Einmal im Monat gibt es für Dich (ab 13 Jahre) die Möglichkeit, ins Ev. Jugendhaus zu kommen. Dienstags, 19.30–21.00 Uhr ist Zeit, sich mit anderen zu treffen, zu rat-schen, etwas zu trinken und, wenn Ihr Lust habt zusammen etwas zu unternehmen. Ver-

antwortlich für den Abend ist immer ein anderer Jugendlicher, eine andere Jugendliche, so dass Ihr zusammen entscheidet, was der Offene Jugendtreff ist und wird.

Die nächsten Termine sind: 7. Dezember, 11. Januar 2011, 1. Februar 2011

Ansprechpartnerin: Angelina Illini: Tel.: 09852/9833

Jungschar für Buben und Mädchen in Vorderbreithann

Wenn Du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist und mal etwas anderes erleben willst, dann schau doch mal bei uns vorbei. Wir basteln und werkeln, hören Geschichten von Gott und Jesus, spielen, haben gemeinsam eine gute Zeit!

Freitag, 15.30–17.00 Uhr, Gemeindehaus Vorderbreithann.

Ansprechpartnerinnen: Larissa Brenner, Tel.: 09852/1216; Christina Buckel, Tel.: 09852/3460; Tamara Hirsch, Tel.: 09852/4335.

Ein herzliches Willkommen an die neuen Leiterinnen: Carolin Güntner und Theresa Stang.

SO ERREICHEN SIE UNSERE PFARRERINNEN UND PFARRER, DIAKONIN UND KIRCHENMUSIKER:

Dekanats-/Pfarramtsbüro, Telefon 09852/90820, E-mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de

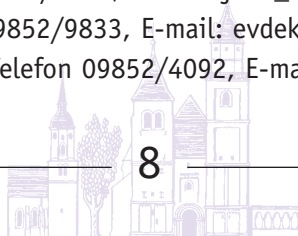
Pfarrerin Christa Auernhammer, Telefon 09852/9184, E-mail: Christa.Auernhammer@freenet.de

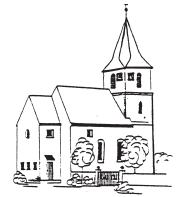
Pfarrer Dieter Ungar-Hermann, Telefon 09852/2340, E-mail: dieter.ungar-hermann@web.de

Pfarrerin Julia Möhring, Telefon 09852/1534, E-mail: julia_moehring@yahoo.com

Diakonin Angelina Illini, Telefon 09852/9833, E-mail: evdekju@web.de

Dekanatskantor Wolfgang Stetter, Telefon 09852/4092, E-mail: EvangKantoreiFeu@t-online.de





ALTENKREISTERMINE

Breitenau (jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus)
Donnerstag, 09. Dezember 2010 – Adventsfeier
Donnerstag, 20. Januar 2011

Dorfgütingen (jeweils um 14.00 Uhr)
Samstag, 18. Dezember 2010 im Schützenhaus – Adventsfeier
Donnerstag, 27. Januar 2011 im Gemeindehaus

BESONDERES

Bereits jetzt herzliche Einladung zum **Weltgebetstag der Frauen** am Freitag, 04. März 2011. Dieses Jahr feiern wir den **Gottesdienst für beide Kirchengemeinden** in Dorfgütingen, die Liturgie kommt aus Chile.

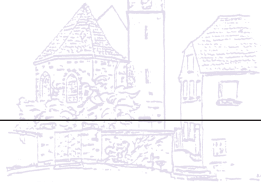
AUS DEM LEBEN DER GEMEINDE

Getauft wurden:

Finn Böckler aus Breitenau, am 03. Oktober 2010 in Breitenau; Paul Braun aus Zischendorf, am 24. Oktober 2010 in Breitenau.

Beerdigt wurden:

Bernhorst Dobler aus Breitenau, 49 Jahre am 02. Oktober 2010 in Breitenau; Gerhard Kneller aus Sperbersbach, 86 Jahre am 14. Oktober 2010 in Breitenau.





AUS DEN AMTSBÜCHERN

Mosbach

Getauft wurde: Ole Schmid, Kühnhardt 2
Liam Passeck, Kühnhardt 31

Larrieden

Getauft wurde: Nick Volland, Larrieden 6,
Feuchtwangen

TERMINE

10.12.	19.00 Uhr	Waldweihnacht Mosbach
	19.30 Uhr	Chorkonzert in der Mosbacher Kirche mit: Gesang- und Musikverein Feuchtwangen – mit Kindern des Kinderchores „Cantemus I“, Frauenchor Mosbach-Larrieden,
16.12.	14.00 Uhr	adventlicher Seniorennachmittag für beide Gemeinden im Gemeindehaus Larrieden
17.12.	19.00 Uhr	Waldweihnacht Larrieden
20.01.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag, Gemeindehaus Mosbach

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL

	Larrieden	Mosbach		Larrieden	Mosbach
24.12.2010	18.30 Uhr	15.30 Uhr	01.01.2011	–	10.00 Uhr
25.12.2010	09.00 Uhr	10.00 Uhr	02.01.2011	10.00 Uhr	–
26.12.2010	10.00 Uhr	09.00 Uhr	06.01.2011	09.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
31.12.2010	15.30 Uhr mit Abendmahl	19.00 Uhr			

